

Der Holzmichel



lebt noch!

Frauenpower an der Kreissäge. Die Rodauerin Carmen Pahlke macht Holz für den Winter. Sie mag diese Arbeit und macht sie gern. Als Belohnung gibt es eine warme Stube.

Der kalte Winter steht beyor und die Energiepreise schnellen in die Höhe. Menschen, welche die Möglichkeit haben alternativ zu heizen

nutzen dies vermehrt. Brennholz machen heißt Naturgewalten bezwingen und ist eine echte, harte Arbeit. Am Ende der Arbeit kann

man sich zurücklehnen, den fertigen Holzstapel bewundern und mit dem eigenen Brennholz für ein warmes Zuhause sorgen.

Dieses Holz selbst zu machen erinnert irgendwie an alte Zeiten, als das Holz noch auf dem Hackstock gespalten wurde und die Holzvorräte sich an den Außenwänden der Bauernhäuser stapelten.

Das Holz selbst hat sich seitdem nicht verändert, nur der Preis den es auf dem Markt kostet. *B.M.*

Schlachtfest in Demeusel



Ganz Demeusel feiert, wenn die Feuerwehr des Ortes zum Schlachtfest ruft. So waren auch am 11.-12.11.2022 alle Einwohner eingeladen beim diesjährigen Fest dabei zu sein. In fröhlicher Runde genoss man dabei die frische hausschlachtene Wurst. *B.M. nach R.R.*



Ich komme in
3 Wochen vorbei!

Kurzmeldungen

Weihnachtsfeier der Senioren

Die Gemeinde Rosenbach stellt das Bürgerhaus für die Seniorenweihnachtsfeier zur Verfügung. Somit kann diese, wie bereits angekündigt, am Donnerstag, dem 8.12.2022 ab 14:00 Uhr stattfinden. Alle Senioren sind hierzu herzlich eingeladen. *Heimatverein Rodau*

Weihnachtsbaumverkauf in Rodau

Weihnachtsbäume gibt es auch in diesem Jahr bei Friedhelm Gunold am 2. und 3. Advent. Der Baum kann auch selbst abgeschnitten werden. Auch Weihnachtskarpfen sind wieder erhältlich.

Wünsche zur Weihnachtszeit

Der Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Rodau wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins mit ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. *Der Vorstand*

Advent in Reuth

Am Samstag, dem 10.12.2022 findet ab 17 Uhr ein kleines Weihnachtskonzert in der Reuther Kirche statt. Ab 15 Uhr gibt es im Pfarrgarten bereits Kaffee und Glühwein. Hechler's Heimatmuseum mit einer Weihnachtsausstellung ist am 04., 10. und 11.12.2022, jeweils von 12:30 bis 20 Uhr geöffnet.

In dieser Ausgabe:

- Abwasser: Weitere Anschlüsse fertig
- Schöne Querrinne
- 40. Weihnachtssingen Vorschau
- Gedenken am Volkstrauertag
- Die perfekte Furche 2. Platz für Olaf Scholz
- Nicht nur zur Kirmes ...
- Konzert zur Kirmes
- Unfall in Rodau
- Rückblick
- Kirchen in unserer Nähe - Kirche Langenbach
- Rätsel für Vogtländer
- Räselfoto
- In den Ruhestand
- Schnee im Dorf
- Rodau in der Presse Bio-Milch schon 1962
- Rodauer Ansichten

Weitere Anschlüsse fertig



Im November wurden weitere Hausanschlüsse, wie hier an der Straße Zum Eichicht, an die zentrale Abwasseranlage angeschlossen. Das Mechelgrüner Technik-Zentrum hat eine Vielzahl der Arbeiten in Rodau ausgeführt. Bis zur Mitte des nächsten Jahres sollen die noch fehlenden Grundstücke umgebunden werden. *B.M.*

Schöne Querrinne



Manch ein Kraftfahrer hat Anfang November die Veränderung an dem Verkehrsschild überhaupt nicht bemerkt. Das Hinweisschild „Querrinne“ an der Tobertitzer Straße hatte ein Spaßvogel mit einem Kleidungsstück versehen. Dieses wurde so genau angebracht, dass es das Schild kaum in seiner Optik verän-

derte. Auf der Straße ist derzeit eine kleine Querrinne zu merken. Der unbekannte Gestalter wird sicher seinen Grund gehabt haben, die vorbeifahrenden Kraftfahrer zum Schmunzeln zu bringen. Inzwischen wurde das Schild wieder vom Kleidungsstück „befreit“. *B.M.*

40. Weihnachtssingen in Rodau

Nach zwei Jahren Corona-pause findet am 4. Advent, dem 18.12.2022 um 14.00 Uhr im Saal des Bürgerhauses "Gasthof zur Linde" in Rodau zum 40. Mal unser Weihnachtssingen unter dem Motto „Alle Jahre wieder“ statt. Bei dem traditionellen Konzert wird der Männerchor "Liederkrantz" 1838 Rodau in diesem Jahr wiederum vom Kirchenchor Rodau und dem Posaunenchor Leubnitz musikalisch unterstützt.

Zur besinnlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest werden die Kinder der Rodauer Kurrende ebenso beitragen wie der Weih-

nachtsmann, der für die Kinder im Saal vorbeischaun und bereits erste Weihnachtsgeschenke verteilen wird. Durch das abwechslungsreiche Programm führt uns wieder Ufa Seiler aus Rößnitz.



Vor dem Bürgerhaus wird der Feuerwehrförderverein Rodau nach der Veranstaltung mit Verköstigung vom Grill und Getränken auch zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest beitragen.

Wir wünschen all unseren Gästen einen schönen und stimmungsvollen Nachmittag. *Männerchor „Liederkrantz“ 1838 Rodau*

Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Layout: Bernd Mechler
 Druck: v&k büroservice Plauen
 Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Tel.: 037435-5424
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Tel.: 03741-222075
 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Gedenken am Volkstrauertag

In einer kleinen Gedenkfeier am Ehrenmal in Rodau wurde derjenigen gedacht, die durch Krieg und Gewaltherrschaft starben. Altbürgermeister Achim Schulz sprach, wie in den vergangenen Jahren, Worte des Gedenkens.

Heute, im Jahr 2022, werden weltweit mehr Kriege geführt als je zuvor. Sogar in Europa ist der Krieg zurück. Die Ukraine liegt quasi unmittelbar vor unserer Haustür. Die Schuld für diesen Krieg alleine Russland und Putin in die Schuhe zu schieben wäre sicher nicht richtig. Dazu ist die Welt heute zu stark untereinander vernetzt.

Heute befinden wir uns in einem Energiekrieg. Blicken wir in die Zukunft, dann könnte die heutige Situation später auch als Dritter Weltkrieg benannt werden. Ein Krieg hat keine Gewinner, auch dieser Krieg nicht.

„In Europa haben die Politiker, haben die Menschen nach dem Ende des zweiten Weltkrieges ... auf Annäherung und Aussöhnung gesetzt... Die Versöhnung über den Gräbern, die 1945 fast utopisch wirkte hat wirklich stattgefunden - aber sie ist in großer Gefahr.“ „Die Werte, die wir schätzen - und die die Grundlage unserer Gesellschaft bilden, sind keine selbstverständlichen Güter“.

Aus der Geschichte müssen Rückschlüsse gezogen werden. Gedenken heißt: bedrohliche Entwicklungen oder die Verharmlosung von Gewalt rechtzeitig zu erkennen. Jeden Menschen zu achten. Frieden und Freiheit sind hoch zu schätzen.

Achim Schulz zitierte den spanischen Dichter Jorge Santayana: „Wer sich an seine Vergangenheit nicht erinnern will, der ist dazu verdammt, sie immer wieder durchleben

zu müssen.“ Mit folgendem Aufruf schloss Achim Schulz seine Ansprache:

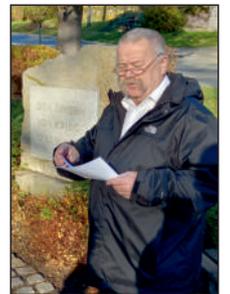
„Diese Welt unseren Kindern, Enkeln und kommenden Generationen so zu übergeben, dass sie zumindest so leben können wie wir heute, muss unser großes Ziel sein!!!“

Wir sollten uns bewusst sein, dass wir hier bereits 77 Jahre ohne Krieg leben, trotz der einstigen Spaltung und Zugehörigkeit zu verschiedenen ideologischen Weltanschauungen.

Deshalb sind Gedenktage wie der Volkstrauertag besonders wichtig. Sinn und Zweck dieses Gedenktages sollten wir das ganze Jahr nicht aus den Augen verlieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Rodauer Männerchor unter der Leitung von Matthias Gantke für die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier. Dank auch an die leider wenigen Rodauer Bürger, die dieser Feierstunde beiwohnten.

Das die Anlage am Gedenkstein und Brunnen für den Anlass gepflegt herausgeputzt war, ist den unmittelbaren Nachbarn zu verdanken. Auch hierfür ein herzlicher Dank. *Norbert Bähren*



Die perfekte Furche

2. Platz für Olaf Scholz



Das hat gepasst. Olaf Scholz war einer der Besten beim Leistungspflügen in Theuma.

Millimeterarbeit war am 1. Oktober 2022 beim regionalen Leistungspflügen auf einem Feld der Agrargenossenschaft Theuma-Neuensalz e.G. gefragt. Unter den strengen Augen der Schiedsrichter bestand die Aufgabe des Pflügens im Wettbewerb darin, ein vorgegebenes Stück Acker möglichst praxisingerecht zu bearbeiten. Es galt ganz sauber zu agieren und eine Zeile wie die andere zu ziehen, immer gleichmäßig tief, kein Halm grünes durfte herauschauen.

Das Wetter stellte die Pflüger vor eine zusätzliche Bewährungsprobe. Starker Wind und Nieselregen erschwerten die Bedingungen beim Wettbe-

werb. Der Rodauer Olaf Scholz zog mit dem Traktor in der offenen Klasse (über 35 Jahre) eine der besten Ackerfurchen und erzielte einen beachtlichen 2. Platz.

Mit der regionalen Meisterschaft im Leistungspflügen wird eine bäuerliche Tradition gepflegt und zugleich auch die notwendige Wertschätzung der Bodenbearbeitung als wichtige Voraussetzung zur Erzeugung von gesunden Nahrungsmitteln und Rohstoffen zum Ausdruck gebracht.

Wir beglückwünschen Olaf Scholz zu seiner tollen Leistung und wünschen ihm auch weiterhin die perfekte Ackerfurche. *B.M.*

Konzert zur Kirmes



Das Vocalensemble „Orange Voices“ war am 5. November 2022 mit einem Konzert zu Gast in der Rodauer Kirche.

Viele Gäste aus nah und fern kamen zu diesem Ereignis in das Rodauer Gotteshaus, welches hierfür eine hervorragende Akustik bot. Leider waren darunter relativ wenige Rodauer.

Um es vorwegzunehmen, es war eine tolle Veranstaltung! Die Farbe Orange steht bei der 2001 gegründeten Gruppe für Kraft, Intensität, Spannung und Lebensfreude. Das spiegelt sich auch in den verschiedenen Musiktiteln wieder. Vom traditionellen Gospel, über Soul bis hin zur Rock- und Popmusik, wie etwa Ohrwürmer der Beatles, von Chicago, Supertramp, Toto und vielen anderen Größen der Musikgeschichte dieses und des vorigen Jahrhun-

derts, ist alles im Repertoire vertreten. Auch gegensätzliche Stile, wie Klassik und Jazz werden miteinander kombiniert.

In der Gruppe haben sich alle Altersstufen, die verschiedensten Berufsgruppen und viele Schüler und Studenten zusammengefunden. Alle haben sichtlich Spaß und Freude am Singen.

Die musikalische Leitung hat seit der ersten Stunde der freischaffende Musiker Matthias Thomser. Als Sohn eines Syrauer Kantors erhielt er bereits frühzeitig eine solide Klavierausbildung und studierte Musik und Komposition in Dresden, wo er heute lebt.

Das Publikum war von den Darbietungen begeistert. Die Gruppe bedankte sich mit zwei Zugaben und einer Empfehlung für mehr. *B.M. nach M. Wolf*

Nicht nur zur Kirmes ...

schmeckt der Fisch, nein auch zu Neujahr erfreut er dich. So wie seit vielen Jahren lassen sich Rodauer und auswärtige Karpfenfreunde bei Fischmeister Friedhelm Gunold mit dem schmackhaften Wassertier das Jahresende veredeln. Zubereitet nach vogtländischen Rezepten oder auch anderen geheimen Mixturen lässt er so manchen Feinschmecker zu höchstem Lobe gelangen.

Friedhelm Gunold ist schon viele Jahre mit der Fischzucht vertraut. Es gehört ja nicht nur das Abfischen der Gewässer zur Aufgabe sondern auch Pflege, Prüfung der Wasserqualität, die Nachzucht, Fütterung und etliches Anderes zur erfolgreichen Ernte im Herbst. Dazu kommen das Abfischen der Tei-



che, das Schlachten der Tiere und der Verkauf.

Dass es sich um eine alte Tradition handelt, lässt sich an den vielen Teichen nahe Schleiz sehen. Hier legten Mönche vor hundert Jahren Fischteiche an. Die ehemals 2.000 Teiche (jetzt

Unfall in Rodau

Am frühen Montagmorgen des 14.11.2022 befuhr ein unbekannter Mann die Tobertitzer Straße und kam auf Höhe des Hausgrundstücks 2 nach rechts von der Fahrbahn ab.

noch etwa 600) wurden im 11./12. Jahrhundert zum Zwecke der Fischzucht angelegt. Sie sind mit einem teilweise vertikalen Grabensystem verbunden und werden nicht durch Quellwasser, sondern durch Niederschläge gespeist, daher der Name „Himmelsteiche“. Für eine weitere erfolgreiche Fischzucht wünschen wir Friedhelm Gunold viel Erfolg. *U.S.*

Er kollidierte daraufhin mit einer Hauswand und entfernte sich anschließend vom Unfallort ohne seine Personalien bekannt zu machen. Zurück blieb ein Schaden an der Fassade in Höhe von rund 500 Euro. Zeugen beobachteten kurze Zeit später, wie vor dem Bürgerhaus ein rotes 45 km/h-Mopedauto abgeschleppt wurde, bei dem es sich um das Verursacherfahrzeug handeln könnte. Zum Fahrer ist bekannt, dass es ein männlicher Jugendlicher war. Bekleidet war er mit Arbeitskleidung.

Hinweise nimmt die Polizei in Plauen unter 03741 140 entgegen. *B.M. Quelle: Polizeibericht*

Rückblick

Vor 810 Jahren

○ 05.12.812 - Frankfurt a.M.: Der Staufer Friedrich II. (1194-1250) wird in einer Nachwahl als römisch-deutscher König bestätigt.

Vor 550 Jahren

○ 31.12.1472 - Amsterdam: Das Werfen von Schneeballen wird verboten.

Vor 530 Jahren

○ 25.12.1492: Die Santa Maria, das Flaggschiff von Christoph Kolumbus, erleidet Schiffbruch vor der Insel Hispaniola. Ein Teil der Besatzung bleibt auf der Insel zurück.

Vor 410 Jahren

○ 28.12.1612 - Italien: Galileo Galilei (1564-1642)



(1564-1642) sieht als erster Astronom den Planeten Neptun in seinem Teleskop, hält ihn aber für einen Fixstern.

Vor 380 Jahren

○ 13.12.1642: Abel Tasman (1603-1659) entdeckt als erster Europäer die Südisel von Neuseeland.



Vor 370 Jahren

○ 16.12.1652: Nach dem Sieg in einer Seeschlacht gegen England erringen die Niederlande die Herrschaft über den Armeelkanal.

Vor 360 Jahren

○ 01.12.1662 - Tobertitz: Christel Trögers Tochter war wegen ihrer Hurerei mit 3 Kerlen des Landes verwiesen worden. Sie hielt sich inzwischen bei Hans Eckert in Koskau auf. Beide wurden am 1. Dezember aus dem Lande verwiesen. Als sie mit ihrer unehelichen Tochter zu Ostern 1663 hier zur Kirche kam, wurde sie vom Plauener Landsknecht weggenommen und nach Plauen gebracht. Sie bekannte, dass sie mit drei Personen aus Gutenfürst zu schaffen gehabt hatte und wird deswegen 3 Jahre außer Landes verwiesen.

Vor 300 Jahren

○ 10.12.1722 - Plauen: Einweihung der Gottesackerkirche, deren Bau 29 Jahre gewährt hatte. Der aus der Thomaskirche zu Leipzig stammende Altar, an welchem der Sage nach Markgraf Diezmann 1307 ermordet wurde, ist ein Geschenk des Leipziger Stadtrates. Sie wird auf den Namen des St. Bartholomäus geweiht. 1883 weihte man diese zur Lutherkirche.

Vor 260 Jahren

○ 1762 - Plauen: Ein schwe-

res Kriegsjahr. Die Stadt muss allein 27.000 Taler Brandschatzung (Zwangsabgabe an feindliche Truppen, da sonst Niederbrennen oder Plünderung droht) und 16.000 Taler Kontribution (Unterhalt an Besatzungstruppen) an die Preußen aufbringen.

Vor 210 Jahren

○ 16.12.1812: Die geschlagenen Reste von Napoleons Grande Armée überqueren die Memel und erreichen Ostpreußen. Nur 18.000 von ehemals 400.000 Soldaten haben überlebt.

○ 20.12.1812: Die Brüder Grimm veröffentlichen die Erstausgabe ihrer Kinder- und Hausmärchen.



Vor 150 Jahren

○ 04.12.1872: Der Frachensegler Mary Celeste wird als Geisterschiff bei den Azoren auf dem Atlantik führerlos treibend entdeckt. Von den Menschen am Bord fehlt jede Spur.

Vor 130 Jahren

○ 1892 - Plauen: In diesem Jahr wurden im städtischen Schlachthaus geschlachtet: 724 Ochsen, 887 Kühe, 238 Stiere, 264 Samenrinder und 4.903 Schweine, ferner: 227 Ochsen, 114 Kühe, 41 Stiere, 122 Kalben, 47 Samenrinder und 3.997 Schweine in Privatschlachtereien.

○ 29.12.1892 - Rodau: Wahl eines Trichinenbeschauers.

Vor 120 Jahren

○ 1902 - Plauen: In diesem Jahr übernachteten in hiesigen Hotels, Gasthäusern und Herbergen 63.346 Personen (gegen 52.173 Personen im Jahr 1901).

○ 10.12.1902 - Ägypten: Die vom britischen Ingenieur William Willcocks (1852-1932) geplante Staumauer im Nil bei Assuan wird in Betrieb genommen. Er ist 2 km breit und staut einen See von 300 km Länge. Das Kraftwerk liefert jährlich 10 Mrd. kWh.

Obwohl sie zweimal (1912 und 1934) erhöht wurde erwies sie sich als zu klein. Von 1960 bis 1971 folgte der Bau des Assuan-Hochdamms.

○ 21.12.1902 - Rodau: Wahl Gemeindevorstand.
○ Beitritt zur Haftpflichtversicherung Winterthur.

Vor 110 Jahren

○ 04. und 07.12.1912 - Syrau: Auf dem Rittergut bricht am frühen Morgen ein Großfeuer aus. Der Brand ist so gewaltig, dass über den gesamten Ort ein Funkenregen nie-

dergeht. Im Gut verbrennen trotz des sofortigen Einsatzes der Feuerwehren aus Syrau, Kauschwitz und Plauen die gesamten Erntevorräte und Maschinen. Pferde und Schweine können gerettet werden. Das Rittergut Syrau gehört der Stadt Plauen. Es wird Brandstiftung vermutet.



○ 14.12.1912: Im Vogtland hat die Eisernte begonnen. Brauereien schaffen die zehn bis zwölf Zentimeter dicken Stücke schnell in ihre Eiskeller, bevor das Tauwetter weiter fortschreitet. Die Besitzer der Teiche in den Ortschaften verdienen gutes Geld mit dem Verkauf des Eises von ihren Gewässern.



○ 17.12.1912 - Plauen:

Die Vogtländische Maschinenfabrik zahlt 120.000 Mark als Weihnachtsgabe an ihre 3.500 Arbeiter aus.

Die Stadtverordneten stimmen den Bau eines Feuerwehrgebäudes an der Neundorfer Strasse zu.

Als Teuerungszulagen an verheiratete städtische Beamte werden 18.000 Mark bewilligt.

Vor 100 Jahren

○ 01.12.1922 - Warnemünde: Die Ernst Heinkel Flugzeugwerke werden von ihrem Namensgeber gegründet.

○ 04.12.1922 - Plauen: Die 37jährige Arbeiterin Pötzl verunglückt mit ihren beiden Kindern durch Gasvergiftung.

○ 08.12.1922 - Vogtland: Erhebliche Verkehrsstörungen im Eisenbahnbetrieb durch starkes Schneegestöber. Es kommt zudem zu schweren Sturmschäden in den städtischen Waldungen.

○ 16.12.1922 - Rodau: R. Wolf löst Ottiger als Standesbeamter ab.

○ 26.12.1922 - Plauen: Der 32jährige Arbeiter Josef Nikodem lässt sich mit seinen drei Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren von einem Eisenbahnzug überfahren.

○ 31.12.1922 - Plauen: Einstellung des gesamten, durch die Ungunst der Zeiten unlohend gewordenen Straßenbahnbetriebes.

Vor 90 Jahren

○ 15.12.1932 - Rodau: GR im Preßlerschen Gasthof (21 bis 01 Uhr), Anwesend: Bür-

germeister Papst und Gemeindeverordnete.

1. Antrag des Bürgermeisters auf Wiederwahl - 5 zu 4 Stimmen abgelehnt

2. Es wird beschlossen, eine Lampe im Oberdorf an Völkels Eck zu schaffen. Kosten: 88 RM.

3. Die Grund- und Wasserwerksrechnung 1931/32 wird geprüft und für richtig befunden. Die Grundrechnung schließt mit einem Kassenbestand von 2.598, 61 RM. Die Wasserwerksrechnung mit 180,09 RM.

4. Herr Petzold kauft das Grundstück von der Gemeinde nach Abstimmung nun doch für 1,10 RM.

○ 19.12.1932: Bei einer Probefahrt legt der Schnelltriebwagen „Fliegender Hamburger“ die Strecke zwischen Berlin und Hamburg in der Rekordzeit von 142 Minuten zurück und fährt ab 1933 fahrplanmäßig.



Vor 80 Jahren

○ 07.12.1942: Das deutsche U-Boot U 515 versenkt westlich der Azoren das britische Passagierschiff Ceramic. Von den 656 Passagieren und Besatzungsmitgliedern wird nur ein einziger gerettet.

Vor 70 Jahren

○ 05.12.1952 - London: Beginn der großen Smog-Katastrophe. Diese wird bis März 1953 ca. 12.000 Menschenleben fordern.

○ 21.12.1952 - DDR: Das Fernsehen beginnt als „öffentliches Versuchsprogramm“.

○ 30.12.1952 - Rodau:

Die Dorfbeleuchtung brennt nicht immer. Sie sollte auch früh brennen, wenn die Arbeiter zum Zug müssen.

Der Rodauer Volkspolizist soll dafür Sorge tragen, dass die Schleuse im Oberdorf in Ordnung gebracht wird.

Vor 60 Jahren

○ 14.12.1962 - DDR: Gründung der staatlichen Handelsorganisation Intershops.

Vor 60 Jahren

○ 16.11.1972 - Rodau: 10 kinderreichen Familien wird Unterstützung in Form von Bettwäsche und Kleidung gewährt.

Vor 30 Jahren

○ 19.12.1992: Der Rodauer Männerchor und die Folkloregruppe zeigen zur Weihnachtsfeier der Plamag-Senioren in der Plauener Festhalle ein buntes Programm. Durch das Programm führt U. Scheunert. *B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia*

Kirchen in unserer Nähe

Kirche Langenbach



eine neue von Julius Jahn aus Dresden, die bis heute ihren Dienst verrichtet. 1965 bekam diese ein elektrisches Gebläse. 1917 wurden die Glocken beschlagnahmt und 1921 durch Hartgussglocken ersetzt. Die letzten umfangreichen Sanierungsmaßnahmen umfassten 1962 die Befreiung von Schwamm und Schädlingen, die Neueindeckung des Daches 1974 und 1983 sowie die Neuerrichtung des Turmes in den Jahren 1995-97. In diesem Zusammen-

Die Langenbacher Michaeliskirche wurde Anfang des 15. Jahrhunderts erbaut. Den Flügelaltar, dessen Bilder teilweise nicht mehr zu erkennen sind, baute man 1601 ein. 1889 ersetzte man die alte Orgel aus dem Jahre 1624 durch

hang wurden auch die alten Glocken durch zwei Bronzeglocken ersetzt.

2016 barg man im Dachboden des Pfarrhauses das alte 4 m lange Bleiglasfenster der Kirche. Nach der Aufarbeitung befestigte man es an der Wand



Historische Aufnahme von Herrenteich und Kirche in Langenbach.

im Altarraum und beleuchtete es von innen. Gleichfalls schmückt ein Kruzifix aus dem 12./13. Jh. den Altarraum.

Von der Rodauer Kirche ist die Kirche 7,43 km Luftlinie in westlicher Richtung entfernt und liegt 87 m höher. B.M.

Wo steht diese Kirche?



Die Kirche entstand schon im 13. Jahrhundert. Den Turm nutzte man damals auch als Wehrturm. In der heutigen Gestalt steht das Gebäude seit 1823. Im Inneren befindet sich eine Mondsichelmadonna aus den Jahren 1470 /80. 1806 raubten durchziehende Truppen die Kirche aus. Von der Rodauer Kirche ist sie 2,21 km Luftlinie entfernt und liegt 5 m tiefer.



2,21 km ↓ 5 m

Rätsel für Vogtländer

O d l o c h o f r

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **Käfterle** sagt man zu einen kleinen, engen Raum, einen Verschlag auf dem Oberboden.



Räselfoto

Auflösung November:



Im November konnte man im Foto ein Haus in der Leubnitzer Straße sehen. Es handelte sich um ein kleines Bauwerk, dessen Mauern bis nahe an die Straße reichten. Es stand nahe am Dorfplatz. U.S.

Rätsel Dezember



Das neue Räselfoto zeigt die ehemalige ? im Jahre 1995. Was fehlt bereits auf dem Bild? Was hat sich geändert? U.S.

 Wir wünschen unseren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedliches und glückliches 2023.
Die Redaktion

In den Ruhestand



Nach 21jähriger Tätigkeit im Bauhof der Gemeinde Rosenbach geht Andreas Pöhland am Ende des Jahres in den verdienten Ruhestand. Er war in allen Orten der Gemeinde als Bauhofmitarbeiter aktiv tätig und hat viel für die Verschönerung und Erhaltung der Ordnung und Sauberkeit beigetragen.

Wir sagen Dankeschön und wünschen einen schönen Ruhestand bei bester Gesundheit. B.M.

Bauernregeln und Weisheiten

Ist's an Weihnachten kalt,
ist kurz der Winter,
das Frühjahr kommt bald.

Wenn der Bauer auf dem Ofen sitzt,
ist die Hose schnell erhitzt.
Verbrennt's ihm gar den Hintern,
ist's nicht mehr weit bis Wintern.



Schnee im Dorf



Foto: G.S.

Schneeberge am Rodauer „Anspann“ am Ende der 1950-er Jahre. Die Schulkinder hatten ihren Spaß daran.

Heutzutage sind die Menschen schon ärgerlich, wenn es im Winter schneit, weil dann nämlich die Fahrzeuge oftmals nicht recht einsatzbereit sind und eine Fahrt nach Plauen manchmal mehr Zeit in Anspruch nimmt als gewünscht. In den letzten Jahren gab es keine langen, kalten und schneereichen Winter bei uns im Dorf.

Einst war der Schnee fester Bestandteil des Winters. Damals blieb er auch einfach auf den Fahrbahnen liegen. Er wurde mit von Pferden gezogenen Holzpflügen beseitigt

oder wenn es arg kam, von den Einwohnern selbst entfernt. Eine solche Stelle war die Straße oberhalb des „Anspanns“, also der erste Berg in Richtung Schönberg. Einige Male war der Weg vollends bis obenhin zugeschnitten. Dann hieß es mit Schaufeln die Stelle freizulegen. Das geschah etagenweise mit viel Kraftaufwand. Die Straße nach Schönberg wurde benötigt, denn viel Rodauer mussten früh zum Zug oder nach Schönberg zur Arbeit (Spulerei, Bahn, Weberei, Großhandel u.a.).

So war noch manches zu berichten über die Plagerei mit dem vielen Schnee. Vor hundertfünfzig Jahren brachte eine Rodauerin Milch und Eier nach Plauen. Natürlich zu Fuß. Der einsetzende Schneefall war so stark, dass sie die Orientierung verlor und erst nach Stunden in Plauen ankam. Die Milch war inzwischen gefroren.

Auch in den 1960 Jahren ereilte einer Leubnitzer Schulklasse bei der Heimfahrt von einem Jugendherbergsaufenthalt ein so starker Schneefall, so dass die Straße von Leubnitz nach Rodau so verschneit war, dass kein Bus mehr fuhr und die Schüler ohne zu knurren den Weg per Fuß zurücklegen mussten. Überhaupt waren die Schülerinnen und Schüler aus Rodau und Demeusel hart im Nehmen. Wie oft marschierten die Kinder durch den tiefen

Rodau in der Presse

Bio-Milch schon 1962



Viele Rodauer werden Heinz Fischer noch kennen. Er wohnte in der Hahnmühle und betreute Kühe in der LPG. In den warmen Monaten hörte man ihn bereits von weiten, wenn er seine Herde durch das Dorf auf die Wiesen trieb und den

Tieren lautstark den Weg wies. Die Dorfstraße war dann immer eindeutig gekennzeichnet.

Am 12.12.1962 erschien in der Freien Presse ein Artikel über ihn:

Auch bei Heinz Fischer, in der LPG Typ III in Rodau, geht es um jeden Viertelliter Milch. Nahezu 5000 kg Milch schuldet diese LPG noch vor absehbarer Zeit dem Staat. Aber Anfang Juni waren es nur noch 1000 Liter. Trotzdem, dass der Betriebsplan in diesem Monat eine Steigerung vorsieht, wollen die Melker ihren Plan erfüllen. Dazu sind schon gute Voraussetzungen vorhanden. Besonders in dem Stall von Heinz Fischer.

Heinz hat seine Kühe schon seit langer Zeit auf der Weide, und das nicht nur tagsüber, sondern auch in der Nacht bleiben sie draußen. „Sinkt bei warmen Tagen die Fresslust, so können die Tiere in den späten Abendstunden oder in der Nacht das nachholen. Natürlich muss ich meine Kühe mit der Hand melken. Aber das lohnt sich. Schon nach drei Tagen stieg die Milchleistung.

Würden das alle so tun, dann wäre der Viertelliter Milch pro Kuh, von dem Genosse Walter Weiß bei seinem kürzlichen Besuch in der LPG Oberlosa sprach kein Problem. Das meint auch Heinz Fischer. Ab nächster Woche will er bei einem Teil seiner Kühe mit dem dreimaligen Melken beginnen. B.M.

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau

03.12. Drehmann, Inge	80.
06.12. Scholz, Günter	86.
18.12. Albert, Harry	73.
18.12. Fruh, Christian	73.
19.12. Popp, Helga	87.
21.12. Kaden, Sabine	71.
22.12. Scheunert, Ulrich	82.
24.12. Zapke, Christa	85.
28.12. Micklisch, Heidrun	70.
28.12. Wolf, Reingard	75.
29.12. Seifert, Friedhold	77.

Demeusel

25.12. Wetzels, Brigitte	77.
--------------------------	-----

Leubnitz

03.12. Haufe, Anita	70.
07.12. Blei, Ute	71.
15.12. Zöphel, Gerlinde	74.
25.12. Jubold, Christine	85.
27.12. Rödel, Wolfgang	83.
31.12. Rechenbach, Christine	84.

Rößnitz

10.12. Hentrich, Elke	71.
10.12. Kanz, Hannelore	75.

Schneckengrün

05.12. Baumann, Christina	72.
17.12. Klippahn, Christine	72.

Schnee zur Schule. Ihre Kleidung wurde in der Schule getrocknet. Es ging recht familiär zu. Auch die Rodauer marschierten nach der Schule von Leubnitz nach Hause zurück. Endlich wurde der Schulbus auf allen Strecken eingesetzt. Bei vielen ehemaligen Schülern ist das auch heute noch in Erinnerung. Diese Probleme sind heute eher selten. Dafür gibt es andere ... U.S.



Foto: U.S.

Blick auf die Tobertitzer Straße im Schnee.

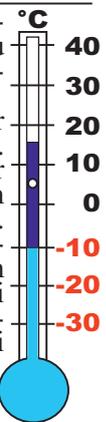
Temperaturen im November

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen.

Die Höchsttemperatur am 01.11.2022 16°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 19.11.2022 mit -10°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 8,9°C und bei den Minimumwerten bei 0,5°C.

Der Monatsdurchschnitt betrug 4,7°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von -5,0°C am 19.11.2022 bis zu 11,0°C am 08.11.2022.

An 15 Tagen gab es Frost. Der erste wenige Schnee fiel in Rodau am 18.11.2022. Er blieb nur kurz liegen. B.M.





- Installation
 - Photovoltaik
 - Blitzschutz
 - Elektroheizungen
 - Haushaltgeräte
- ☎ 037435 - 54 93
0173 - 95 88 411

Elektro Selter

08539 Rodau - Schönberger Str. 15a

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern
u.v.m.



Am Goldbach 22
08538 Weischlitz / OT Tobertitz
Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94
Funk: 0174 - 3 45 47 27
d.hermann@dachdeckerei-hermann.de
www.dachdeckerei-hermann.de

KFZ - MEISTERBETRIEB Auto Morgenstern

Inh. Jörg Morgenstern

Freie Werkstatt

Leubnitzer Straße 35
08539 Rodau

Tel.: 037435 - 53 58
0172 - 3 55 30 38

Hauptuntersuchungen*
täglich möglich

*wird durchgeführt durch amtliche
anerkannte Prüforganisation Dekra

www.auto-morgenstern.com

Firma Frank Koch

- Holzrücken
- Waldpflege
- Holzeinschlag
- Holzhandel

08539 Rodau

Schönberger Str. 10

Tel.: 037435 - 5310



*Ein frohes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche zum neuen Jahr,
verbunden mit dem Dank für das bisher
entgegengebrachte Vertrauen*

Tischlerei Neumeister

Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl

- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau

Tobertitzer Straße 4

Telefon: 037435 / 52 64

Mobil: 0172 / 7 82 21 87 ...natürlich aus Holz

Mail: tischlereineumeister@gmx.de



büroservice

UND

Heike Hanusch
Rädelstraße 23 • 08523 Plauen

info@vundkbuero.de
Telefon: 03741 / 22 20 75

ZIMMEREI SPÖRL

Dachstühle
Carports
Vordächer
Innenausbau
Treppenbau
Treppenrenovierung
Trockenbau



Andreas Spörl
- Zimmermeister -
Am Waschteich 2
08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Telefon: 037435 / 5 16 10
Mobil: 0172 / 7 82 21 89
Mail: zimmererei-spoerl@gmx.de



Wir unterstützen die
Rodauer Nachrichten

Goldener Herbst 2022

Blumenpracht im November
an der Straße Zum Eichicht.



Foto: B.M

Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: kg.rosenbach@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

Kirchgemeindehaus 08539 Rodau, Schönberger Str. 1
 Kontakt über Pfarrer Kreßler - Tel.: 037431-3267 oder Mobil: 0171-12 30 063
 E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de

Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Urlaub:
29.12.2022
bis
30.12.2022

Arztpraxis Dr. med. Mario Klein Tel.: 037431 - 867 629

08539 Leubnitz, Hauptstraße 38
 Montag: 8.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1
 Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)
 Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiter Herr Mathias Schmidt

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

Dezember 2022

100-jähr.
Kalender

1	Donnerstag	Restabfall	
2	Freitag	20.00 Männerchor Singstunde	
3	Samstag		
4	Sonntag	2. Advent 16.30 Adventsmusik in der Kirche	
5	Montag		49. KW
6	Dienstag	Nikolaus Blaue Tonne	
7	Mittwoch		
8	Donnerstag	Gelbe Säcke	
9	Freitag	14.00 Senioren-Weihnachtsfeier	
10	Samstag	20.00 Männerchor Singstunde	
11	Sonntag	3. Advent 18.00 Männerchor Weihnachtsfeier	
12	Montag		50. KW
13	Dienstag		
14	Mittwoch	Biotonne	
15	Donnerstag	19.00 Männerchor Saal einräumen	
16	Freitag	Restabfall	
17	Samstag	20.00 Männerchor Singstunde	
18	Sonntag	4. Advent 14.00 40. Weihnachtssingen in Rodau	
19	Montag		51. KW
20	Dienstag	19.00 Männerchor Saal aufräumen	
21	Mittwoch	Blaue Tonne	
22	Donnerstag	Gelbe Säcke	
23	Freitag		
24	Samstag	Heiliger Abend 16.30 und 18.00 Krippenspiel in der Kirche	
25	Sonntag	1. Weihnachtsfeiertag	
26	Montag	2. Weihnachtsfeiertag 10.00 Gottesdienst in der Kirche	
27	Dienstag		
28	Mittwoch		
29	Donnerstag	Biotonne	
30	Freitag		
31	Samstag	Silvester Restabfall 15.00 Gottesdienst in der Kirche	

unschönes Wetter - Nebel und Schnee

trocken

rauh und frostig

Regen

schön